

**Zeitschrift:** Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)  
**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen, Burgenverein  
**Band:** 14 (1941)  
**Heft:** 2

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 01.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Revue de l'Association suisse pour la conservation  
des châteaux et ruines (Soc. p.l. Châteaux Suisses)

Rivista dell'Associazione svizzera per la conserva-  
zione dei castelli e delle ruine

Erscheint jährlich 6 mal

## Jahresbericht 1940

Den diesjährigen Bericht müssen wir des beschränkten Raumes und der Papierverteuerung wegen auf das Notwendige beschränken. Der Krieg unserer Nachbarstaaten und die Mobilisation unserer Armee waren für verschiedene unserer Unternehmungen nicht günstig, die daher entweder verschoben oder reduziert werden mußten.

Das wichtigste Ereignis im vergangenen Jahr war die Fertigstellung und Inbetriebnahme der zweiten Jugendburg in der Schweiz, Ehrenfels im Kanton Graubünden. Nachdem in den Jahren 1933 und 1934 ein Arbeitslager junger, arbeitswilliger Basler die ersten Vorarbeiten geleistet und den großen Turm wieder aufgebaut hatte, wurden in den folgenden Jahren mit den vorhandenen bescheidenen Mitteln langsam, aber stets am Weiterbau gearbeitet. Im Juli des Berichtsjahres konnte unter der Führung der schweiz. Jugendherbergen eine erste Kolonie von 70 Knaben und Mädchen die Burg als Ferienort benützen. In den „Nachrichten“ ist hierüber eingehend berichtet worden.

Im Hinblick auf die zu erwartende größere Arbeitslosigkeit, wenn Entlassungen aus dem Militärdienst in weitem Umfang erfolgen, haben wir an die eidg. Kommission für Arbeitsbeschaffung eine längere Eingabe gerichtet mit Vorschlägen, wie zur Instandstellung von Burgruinen Arbeitslose der betreffenden Gegenden herangezogen werden können.

Während des Berichtsjahres hat sich der Burgenverein mit folgenden Objekten befaßt:

**Bellinzona, Castel Grande.** Die Vorarbeiten für eine umfassende Restaurierung dieser bedeutenden mittelalterlichen Burg sind abgeschlossen. Das Projekt ist fertig und die letzten Effekten des alten Zeughausbestandes sollen aus dem Schloß entfernt werden. Nachdem auch eine Reihe von Fragen finanzieller und technischer Natur gelöst werden konnten, besteht Aussicht, daß mit den eigentlichen Bauarbeiten demnächst begonnen werden wird.

**Bonstetten (Zürich).** Die angefangenen Grabarbeiten konnten aus militärischen Gründen nicht weitergeführt werden; doch soll ein Versuch gemacht werden, diese demnächst wieder aufzunehmen.

**Bottmingen (Baselland).** Unsere Basler Freunde geben sich alle Mühe, mit der geplanten Restaurierung dieses letzten der Basler Wasserschlösser vorwärts zu kommen. Es sind aber der Schwierigkeiten so viele, daß deren Überwindung nur langsam gelingt. Die Überführung des Schlosses aus dem Privateigentum in öffentlichen Besitz erfordert das Studium einer Reihe von Fragen juristischer, finanzieller und technischer Natur, mit deren Lösung das Initiativ-Komitee, das sich gebildet hat, beschäftigt ist.